

Bayerische Meisterschaften 2012 in München und Augsburg

Die Wochenenden vom 23./24. Juni sowie vom 06. bis 08. Juli 2012 rückten für die bayerischen Breitensportkegler wieder in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Durchgeführt wurden die Bayerischen Meisterschaften in der Säbener Straße in München (Einzel und Paare) sowie im Kegelzentrum am Eiskanal in Augsburg (Mannschaften). Neben den Titelgewinnern stehen damit auch die Qualifikanten für die Deutschen Meisterschaften in den entsprechenden 12 Disziplinen fest.

Um sich für die Teilnahme zu qualifizieren, galt es für alle Keglerinnen und Kegler wie in jedem Jahr, die erste Hürde bei den Bezirksmeisterschaften zu nehmen. Diese wurden im Frühjahr in Lauf (Bezirk Mittelfranken), Attaching (Bezirk Oberbayern), Burgkunstadt (Bezirke Oberfranken/Oberpfalz), Bobingen (Bezirk Schwaben) und Zeil und Bergtheim (Bezirk Unterfranken) ausgetragen.

Die Einzel- und Paarwettbewerbe wurden in der Säbener Straße in München durchgeführt. Knapp 400 Teilnehmer hatten erfolgreich die Qualifikation über die Bezirksmeisterschaften geschafft. Davon werden 74 bayerische Starterinnen und Starter bei der Deutschen Meisterschaft in Oggersheim vom 26. bis 28. Oktober 2012 vertreten sein. Gastgeber ist der Landesverband Rheinland-Pfalz.

VBFK-Präsident Roland Schiffner konnte eine positive Bilanz ziehen. Für den reibungslosen Ablauf zeichneten sich neben den vorbildlichen Akteuren auch das Präsidium und seine Mitarbeiter sowie das Aufsichtspersonal verantwortlich. Besonderer Dank gebührte Rosi und Norbert Hess für die Präparierung und Pflege der Bahnen.



Anita Holzinger vom KC Vivimus Pliening heißt die neue Bayerische Meisterin bei den Frauen. Mit 490 Kegeln verwies sie ihre Konkurrentinnen auf die Plätze.



Bei den Frauen A entschied **Rosi Seelmann** (KC Dr. Renger Strullendorf) mit 481 Kegeln zu ihren Gunsten.



456 Kegel führten **Gerda Volpert** (Dienstagskegler Kaufbeuren) bei den Frauen B auf das Siegerpodest.



Mit 518 Kegeln gelang es **Paul Templer** von den Kegelfreunden Kipfenberg, sich bei den Männern ganz nach oben zu spielen.



Wie bereits im Vorjahr machte ein Newcomer, der erstmals bei Männern A startete, das Rennen. **Heinrich Stiglmeier** vom KC Isen sicherte sich mit 502 Kegeln den Titel.



Günther Lex vom TSV Erding 1862 hatte besonderen Grund zur Freude. In der Gruppe der Männer B wurde er bei seiner ersten Teilnahme mit 479 Kegeln gleich Bayerischer Meister.



Im Frauen-Paarlauf dominierten **Nadine Meier** und **Heidi Meyer** vom KC Mühlhausen mit 962 Kegeln (455 und 507) unangefochten die Konkurrenz.



Thomas Gailler (483) und **Alexander Schmidt** (524) vom KC Mühlhausen verteidigten mit 1007 Kegeln ihren Titel im Männer-Paarlauf.



Wie im Vorjahr standen erneut **Heidi Meyer** (484) und **Alexander Schmidt** (521) vom KC Mühlhausen mit 1005 Kegeln im Mixed-Paarlauf ganz oben auf dem Siegerpodest.



Die beiden Bestergebnisse konnten **Heidi Meyer** (KC Mühlhausen; 507) sowie **Alexander Schmidt** (KC Mühlhausen; 524) erzielen. Insgesamt wurde die magische 500-er-Marke diesmal 12-mal überspielt, davon dreimal in den Einzeln und achtmal in den Paarläufen.



Von den etwa 150 in den 5 Bezirken angetretenen Mannschaften konnten sich 102 Teams für die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft im Kegelzentrum am Augsburger Eiskanal qualifizieren. Hier fanden zwei Wochen später die Mannschaftswettbewerbe statt. An drei Spieltagen wurden neben den neuen Titelträgern auch die Qualifikanten für die Deutsche Meisterschaft ermittelt. Diese wird vom 05. bis 07. Oktober 2012 in Viernheim vom Landesverband Hessen ausgetragen.

Patrick Ebert (436), Gottfried Schnurrer (488), Uwe Wisotzki (467) und Hans Bassek (442) vom **SKC Glück auf Waldsassen 2** sicherten sich mit insgesamt 1833 Kegeln den 1. Platz bei den 43 Männer-Mannschaften.



Bei den 23 Frauen-Mannschaften konnten die Spielerinnen vom **KC Samstag Markt Schwaben** nachhaltig überzeugen. Hervorragende 1749 Kegel führten Bianca Brückl (470), Sabine

Gruber (446), Helga Seibold (384) und Sigrid Linderer (449) zum Titelgewinn.



Bei den Mixed-Mannschaften setzten sich Heidi Meyer (473), Nadine Meier (453), Bernhard Meyer (455) und Alexander Schmidt (480) vom **KC Mühlhausen** mit 1861 Kegeln gegen die restlichen 35 Teams durch.



Die Trophäen für die beiden Bestergebnisse innerhalb der Mannschaftswettbewerbe durften abermals **Heidi Meyer** (KC Mühlhausen; 484) sowie **Alexander Schmidt** (KC Mühlhausen; 494) in Empfang nehmen.



Zur Siegerehrung konnte VBFK-Präsident Roland Schiffner aus dem BSKV-Präsidium Michael Hofmann (Vizepräsident Sport) im Kegelzentrum am Eiskanal begrüßen. Dieser zeigte sich von der Organisation und Durchführung der Veranstaltung begeistert und nahm Anregungen für seine eigene Arbeit mit: „Hier wurde Werbung für den Kegelsport gemacht!“



Allen Starterinnen und Startern bei den Deutschen Meisterschaften wünschen wir viel Glück und „Gut Holz“.

Markus Berger
Referent für Öffentlichkeitsarbeit



Bayerische Meisterschaft in Augsburg: FAQ

Warum müssen die Frauen-Teams in Augsburg immer auf den Außenbahnen spielen?



Vizepräsident Werner Kirchner

Bei den Mannschaftswettbewerben der Bayerischen Meisterschaft in Augsburg müssen drei Disziplinen gespielt werden: Frauen, Männer und Mixed. Damit wir das gewohnte Starterfeld aufrecht erhalten können, müssen wir auch die Außenbahnen nutzen. Ansonsten könnten wir viel weniger Teilnehmer der Bezirksmeisterschaften einladen. Um gleiche Ausgangsbedingungen zu schaffen, müssen die Teilnehmer auf vergleichbaren Bahnen kegeln. Aber nur vier Außenbahnen reichen für die Männer- und Mixedteams nicht aus. Nur die Anzahl der Frauenmannschaften passt hier genau.

Warum müssen wir in Augsburg selbst Bahnläufer stellen?



Sportwart Michael Gruber

Unsere Aufgaben an der Bahn sind vor allem Einstellen, Aufsicht und Schiedsrichtertätigkeiten. Dass jeder Verein jetzt einen Bahnläufer stellt, soll unsere Mitarbeiter ein wenig entlasten. So können wir auch besser die Übersicht behalten. Insgesamt gab es deswegen keine negativen Äußerungen, ganz im Gegenteil. Ich selbst finde, dass es sogar den Zusammenhalt in der Mannschaft stärkte.

Dürfen wir innerhalb der Mannschaften einen Spieler auswechseln?



Sportdirektor Harry Richter

Bei der Bezirksmeisterschaft starten immer 4 Personen pro Mannschaft. Mindestens 2 Personen der ursprünglichen Besetzung müssen auch wieder bei der Bayerischen Meisterschaft und später bei der Deutschen Meisterschaft kegeln. Sie müssen also von Anfang (BezMS) bis zum Ende (DM) durchspielen – wie beim Bayernpokal auch. Maximal dürfen demnach 2 Spieler ausgetauscht werden. In Mixedteams darf nur eine Frau für eine Frau eingesetzt werden bzw. ein Mann für einen Mann. Fällt in einer Spielgemeinschaft ein Spieler von Verein A aus, muss er auch durch einen A-Spieler ersetzt werden. Eine Auswechslung während des Spiels, z.B. wegen Verletzung ist bei 4-er-Mannschaften max. einmal möglich.